



## STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10  
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: [post@stadtrechnungshof.wien.at](mailto:post@stadtrechnungshof.wien.at)

[www.stadtrechnungshof.wien.at](http://www.stadtrechnungshof.wien.at)

StRH IV - 1/18

Maßnahmenbekanntgabe zu

Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H.,

Prüfung der Gebarung

Prüfungersuchen gem. § 73e Abs. 1 WStV

vom 22. Dezember 2017

## INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes .....	4
Kurzfassung des Prüfungsberichtes .....	4
Bericht der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen .....	5
Umsetzungsstand im Einzelnen .....	6
Empfehlung Nr. 1.....	6
Empfehlung Nr. 2.....	6
Empfehlung Nr. 3.....	7
Empfehlung Nr. 4.....	8
Empfehlung Nr. 5.....	8
Empfehlung Nr. 6.....	9
Empfehlung Nr. 7.....	10
Empfehlung Nr. 8.....	10
Empfehlung Nr. 9.....	11
Empfehlung Nr. 10.....	11
Empfehlung Nr. 11.....	11
Empfehlung Nr. 12.....	12

## ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Abs. ....	Absatz
bzw. ....	beziehungsweise
Ges.m.b.H., GmbH .....	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
IT .....	Informationstechnologie
lt.....	laut
Mio. EUR .....	Millionen Euro

Nr..... Nummer  
ÖVP ..... Österreichische Volkspartei  
rd. .... rund  
TAG ..... Theaterarbeitsgesetz  
VBW ..... Vereinigte Bühnen Wien GmbH  
VPI..... Verbraucherpreisindex

## **Erledigung des Prüfungsberichtes**

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog auf Ersuchen des ÖVP-Klubs der Bundeshauptstadt Wien die Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. und ihre Tochtergesellschaft VBW International GmbH einer stichprobenweisen Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 15. März 2019 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 22. März 2019, Ausschusszahl 29/19 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

## **Kurzfassung des Prüfungsberichtes**

*Der ÖVP-Klub der Bundeshauptstadt Wien stellte gemäß § 73e Abs. 1 der Wiener Stadtverfassung an den Stadtrechnungshof Wien das Ersuchen, besondere Akte der Gebarungs-, Subventions- und Betriebskontrolle betreffend den Betrieb der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. durchzuführen. Dabei wäre generell die Gebarung der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. gemäß den Maßstäben der ziffernmäßigen Richtigkeit, der Ordnungsmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit sowie die Zukunftsplanung in Hinsicht auf eine Reduzierung der von der Stadt Wien benötigten Subventionsmittel einer Prüfung zu unterziehen.*

*Die detaillierten Fragestellungen des Prüfungsersuchens bezogen sich auf die generellen Rahmenbedingungen und Zukunftskonzepte der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. sowie auf mögliche internationale Vergleiche. Weitere Fragen betrafen die Kosten der Sparten Musical und Oper, betriebswirtschaftliche Kenndaten, einen Geschäftsführungswechsel, die Besetzung der neuen Geschäftsführung und Intendanten sowie die Gebarung der Tochterfirma VBW International GmbH.*

*Der Stadtrechnungshof Wien stellte fest, dass Zukunftskonzepte erstellt, aber nicht umgesetzt wurden. Zur Frage des steigenden Subventionsbedarfes der Jahre 2014 und 2015 war festzustellen, dass dieser im Wesentlichen auf die im Betrachtungszeitraum stark gesunkenen Karteneinnahmen aus Musicalproduktionen zurückzuführen war. Der Stadtrechnungshof Wien würdigte den im Prüfungszeitraum eingeschlagenen Konsolidierungspfad bei Personalaufwendungen.*

**Bericht der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen**

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 12 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
Umgesetzt	5	41,7
In Umsetzung	6	50,0
Geplant	1	8,3
Nicht geplant	-	-

## **Umsetzungsstand im Einzelnen**

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

### **Empfehlung Nr. 1**

Es wäre regelmäßig zu überprüfen, ob durch Projekte und Maßnahmen die selbstgesetzten strategischen Ziele erreicht werden konnten und dies auch dem Aufsichtsrat der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. zu berichten.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Dieser Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wurde bereits während der Prüfung durch den Stadtrechnungshof Wien nachgekommen. Entsprechende Quartalsberichte werden bereits vierteljährlich der Eigentümerin und dem Aufsichtsrat vorgelegt.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Wie oben erläutert, werden bereits entsprechende Quartalsberichte über das operative Geschäft sowie aktuell zusätzlich über das Projekt Sanierung Raimund Theater dem Aufsichtsrat sowie der Eigentümerin vorgelegt.

### **Empfehlung Nr. 2**

Der Stadtrechnungshof Wien regte an, ein neues Gesamtstrategiekonzept zu erarbeiten. Dies sollte basierend auf den Erfahrungen der letzten strategischen Ausrichtung erfolgen. Dabei wäre insbesondere eine Abstimmung der künftigen kulturpolitischen und strategischen Ausrichtung der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. mit der Kulturpolitik und dem Beteiligungsmanagement der Stadt Wien notwendig.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Dieser Empfehlung wird bereits nachgekommen. Nachdem nun der Wechsel sowohl in der Geschäftsführung der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. als auch die Wiederbestellung bzw. Neubesetzung der Intendanten in den Bereichen Musical und Oper erfolgt ist, arbeitet die Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. aktuell an der Festlegung einer neuen Strategie, die mit dem Aufsichtsrat, der Eigentümerin und den Gremien der Stadt Wien abgestimmt wird.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Nach dem Auswahlverfahren eines geladenen Wettbewerbes wurde eine Agentur damit beauftragt, den Strategieweiterentwicklungsprozess der nunmehr Vereinigte Bühnen Wien GmbH, anstelle Ges.m.b.H., in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung, den Intendanten sowie den Dienstbereichsleiterinnen bzw. Dienstbereichsleitern zu begleiten. Der Abschluss dieses Strategieprozesses ist mit Juni 2020 vorgesehen. Ein intensiver Austausch mit den wichtigen Stakeholdern Stadt Wien sowie Wien Holding GmbH ist jedenfalls im Zuge dessen vorgesehen.

**Empfehlung Nr. 3**

Es wurde empfohlen, die Präsentation und Inhalte der Intranetseite zu überarbeiten.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien befindet sich in Umsetzung. Die Intranetseite wird aktuell überarbeitet.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Das VBW-Intranet befindet sich weiterhin in Bearbeitung. Mit einem generellen Relaunch ist mit Ende des Frühjahres 2020 zu rechnen.

#### **Empfehlung Nr. 4**

Das Organisationshandbuch wäre fertigzustellen und zur verpflichtenden Anwendung den Mitarbeitenden zur Kenntnis zu bringen.

##### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wurde bereits entsprochen. Das Organisationshandbuch Finanzen und Controlling ist bereits fertiggestellt und kommt bei der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. verpflichtend zur Anwendung.

##### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

#### **Empfehlung Nr. 5**

Der bisher eingeschlagene Konsolidierungspfad der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. wäre weiterzuführen. Die noch alten Kollektivverträge bzw. Betriebsvereinbarungen sollten auf eine neue Basis gestellt sowie weitere kostendämpfende Maßnahmen identifiziert und umgesetzt werden.

##### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird Folge geleistet, wobei bereits in den vergangenen Jahren beträchtliche Fortschritte zur Vereinheitlichung und Vereinfachung der Kollektivverträge der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. gesetzt wurden, wie die auch an den Stadtrechnungshof Wien übermittelte Aufstellung zeigt. Die Weiterentwicklung des Kollektivvertrages Technik und Verwaltung sowie die Neugestaltung des Kollektivvertrages Kunst sind für das Jahr 2019 vorgesehen.



Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die Weiterentwicklung des Kollektivvertrages Technik und Verwaltung konnte mit einer Novellierung des Entgeltschemas für Verwaltungsmitarbeitende für beide Seiten im Oktober 2019 zufriedenstellend abgeschlossen werden. Ab 1. Jänner 2020 eintretende Mitarbeitende werden somit im neuen Kollektivvertragsentgeltschema geführt. Ein Start der Neuverhandlung des Kollektivvertrages Kunst musste aufgrund karenzbedingter Unterbesetzung wesentlicher Ansprechstellen auf voraussichtlich Herbst 2020 verschoben werden.

**Empfehlung Nr. 6**

Ein elektronisches Zeiterfassungssystem wäre ehestmöglich einzuführen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Mit den Vorbereitungsarbeiten wurde bereits begonnen und die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird ehestmöglich umgesetzt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Ein spezielles Theatersoftwareprogramm, welches auch die Möglichkeit einer auf den Theaterbetrieb optimierten Zeiterfassung beinhaltet, befindet sich aktuell in der Implementierung für den Musical- wie auch den Opernbereich. Mit einer ganzhaften Umstellung der aktuellen Systemlandschaft auf die neue VBW-weite IT-Umgebung ist mit Ende des Jahres 2020 zu rechnen, da dies ein komplexer Change Management Prozess ist und neben der Zeiterfassung auch die Diensterteilung im Technik- wie auch im Kunstbereich umfasst.

**Empfehlung Nr. 7**

Im Zuge der Subventionsanträge wären zusätzlich aktuelle Quartalsberichte vorzulegen, um auch der Subventionsgeberin die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. besser darzulegen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Diese Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wurde bereits umgesetzt und die entsprechenden Quartalsberichte wurden bereits und werden auch in Zukunft vorgelegt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

**Empfehlung Nr. 8**

Der Stadtrechnungshof Wien empfahl der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. in Verhandlung mit der Stadt Wien zu treten, um eine Zweijahresförderung auf Basis eines von der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. erstellten Zweijahresbudgets zu vereinbaren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Empfehlung wird Folge geleistet, wobei aus Sicht der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. es zielführend wäre, eine Dreijahresförderung anzustreben aufgrund der in der Musiktheaterbranche üblichen vertraglichen Vorlaufzeiten von drei bis vier Jahren. Das würde die Planungssicherheit der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. maßgeblich erhöhen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Im Zuge des jährlichen Budgetierungsprozesses wurde für das Jahr 2020 noch eine Einjahressubvention beantragt und ein Mehrjahresplan bis zum Jahr 2023 vorgelegt.

Eine mehrjährige Subvention müsse zumindest jedoch die Valorisierung in der Höhe des VPI berücksichtigen, um die Steigerung der Personalkosten zu kompensieren und die Qualität zu sichern.

### **Empfehlung Nr. 9**

Der Stadtrechnungshof Wien regte an, in Hinkunft auch Bestimmungen zu Dienstort, Diensterfindungen, Meldepflichten und zur Verjährung des Urlaubsanspruches in die Dienstverträge aufzunehmen.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird umgesetzt, ihr wird in allen kommenden Verträgen entsprochen.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

### **Empfehlung Nr. 10**

Der Stadtrechnungshof Wien bewertete die konkludente "Ketten"verlängerung als unüblich und empfahl, künftig bei Dienstverträgen keine konkludente Vertragverlängerung vorzusehen.

#### Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird umgesetzt, ihr wird in allen kommenden Verträgen entsprochen.

#### Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Diese Empfehlung wurde umgesetzt, wobei der Anwendungsbereich des TAG gilt.

### **Empfehlung Nr. 11**

Im Herbst 2024 wären die beiden vorangegangenen Spielsaisons 2022/23 und 2023/24 zu evaluieren und - bei erfolgreichem Abschluss dieser Saisons - ein entspre-

chendes Bespielungskonzept für eine Vertragsverlängerung über 2027 hinaus einzuverlangen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Empfehlung des Stadtrechnungshofes Wien wird umgesetzt. Die genannten Spielsaisonen 2022/23 sowie 2023/24 werden evaluiert und ein entsprechendes Bespielungskonzept für eine Vertragsverlängerung über 2027 hinaus wird vorgelegt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant.

**Empfehlung Nr. 12**

Der mittlerweile hohe Finanzmittelbestand der VBW International GmbH wäre bei der Erstellung der Budgets der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. und den damit im Zusammenhang stehenden Subventionsansuchen an die Magistratsabteilung 7 zu berücksichtigen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Bei künftigen Subventionsansuchen der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. werden die gesamtfinanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt.

Die Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. ist ein Wiener Unternehmen. Sie sichert rd. 800 Arbeitsplätze direkt und indirekt mehr als 2.000 Arbeitsplätze. Als Wirtschafts-, Kultur- und Tourismusfaktor trägt die Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. zur Wertschöpfung über 121 Mio. EUR jährlich bei. Jeder Subventionseuro kommt damit 2,9-mal zurück (lt. einer Studie des Institutes für Höhere Studien aus dem Jahr 2015).

Das vorläufige Ergebnis des Jahres 2018, das das erfolgreichste seit Aufzeichnungen der Vereinigte Bühnen Wien Ges.m.b.H. ist, bestätigt das.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Im Budget sowie im Subventionsantrag der Vereinigte Bühnen Wien GmbH für das Jahr 2020 wurde der Empfehlung entsprechend eine geplante Ausschüttung durch die VBW International GmbH berücksichtigt.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Ing. Mag. Albert Schön

Wien, im Dezember 2019